

Presseinfo:

# DAS PERFEKTE SCHWARZ

EIN FILM VON  
**TOM FRÖHLICH**

Eine Ode an die Vielfalt im lichtleeren Raum.

Eine Reise zur Bedeutung des Dunklen.

Ein Filmgedicht über einen der ältesten Begleiter unserer Existenz.



MIT EIKE GÜNTHER KATJA KRÜGER DOROTHEA STOCKMAR GERHARD WIESBECK ANTJE BOETIUS  
DIETER KIRCHNER  
KAMERA: MICHAEL THRONE TON: PERSCHYA CHEHAZI SCHNITT: TOM CHAPMAN  
KOMPOSITION: FRIEDERIKE BERNHARDT SOUND EDITOR: KAI TEBBEL GRADING: KAY DOMBROWSKI  
DESIGN: MAREK BÄUERLEIN PRODUZENT: JÜRGEN KLEINIG BUCH & REGIE: TOM FRÖHLICH  
EINE PRODUKTION DER NEUEN CELLULOID FABRIK  
GEFÖRDERT DURCH DIE MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG UND DIE SÄCHSISCHE LANDESMEDIENANSTALT

# Das perfekte Schwarz

**Regie: Tom Fröhlich**

Dokumentarfilm | D | 2019 ab 19.11.2020 im Kino  
S/W | 78 min

Eine Ode an die Vielfalt im lichtleeren Raum.

Eine Reise zur Bedeutung des Dunklen.

Ein Filmgedicht über einen der ältesten Begleiter unserer Existenz.

Sechs Menschen offenbaren ihre eigene Interpretation vom perfekten Schwarz und ihre Suche danach. Eike Günther ist Astrophysiker und hat sich auf die Entdeckung erdähnlicher Planeten spezialisiert – das perfekte Schwarz kann er definieren, aber nie finden. Das Echo des Urknalls ist schließlich überall. In den Tiefen unserer Ozeane, dort wo kein Licht hinfällt, gibt es Leben. Die Meeresbiologin Antje Boetius erforscht es. In der schwarzen Tiefe fühlt sie sich zu Hause. Es ist der Moment, in welchem Menschen ihre Masken fallen lassen, meint der Tattoo Künstler Gerhard Wiesbeck und färbt mit der Tattoonadel eine Hautfläche schwarz.

Synäthesisten können Farben mit Tönen verknüpfen. Katja Krüger hat diese Fähigkeit und als Musikerin kann sie ihr perfektes Schwarz hörbar machen. Dorothea Stockmar ist Künstlerin und ausgebildete Trauerbegleiterin. Sie sagt, das perfekte Schwarz ist wichtig, weil es allem die Kontur gibt. Der Kunstdrucker Dieter Kirchner hat Jahre gesucht, bis er sein Schwarz in einem Obsidian-Stein fand. Vor diesem Hintergrund lässt er in seinen Drucken Abbilder hervortreten.

Was ist das perfekte Schwarz? Vielleicht lässt Tom Fröhlichs Film diese Frage offen, aber man ahnt: es ist einer der ältesten Begleiter unserer Existenz.

Und wo könnte man besser über die Bedeutung des perfekten Schwarz nachdenken als im Kino? Jener dunklen Höhle, die uns vor dem Draußen beschützt.

Kredits:

Protagonisten: Eike Günther, Gerhard Wiesbeck, Antje Boetius, Katja Krüger, Dorothea Stockmar, Dieter Kirchner

BUCH & REGIE: TOM FRÖHLICH

PRODUZENT: JÜRGEN KLEINIG NEUE CELLULOID FABRIK

KAMERA: MICHAEL THRONE

SCHNITT: TOM CHAPMAN

TON: PERSCHYA CHEHRAZI

SOUND EDITOR: KAI TEBBEL

DESIGN: MAREK BÄUERLEIN

GRADING: KAY DOMBROWSKI.

GEFÖRDERT DURCH DIE MITTELDEUTSCHE MEDIENFÖRDERUNG UND DIE SÄCHSISCHE LANDESMEDIENANSTALT

Deutschland Premiere Hofer Filmtage 2019

Die Protagonisten:

Eike Günther, Astrophysiker:

„Die Frage ist, was Schwarz überhaupt ist, man könnte vereinfacht sagen, das nicht vorhandensein von Licht.“

Katja Krüger, Musikerin und Synästhetistin:

„Schwarz ist für mich ein Ankerpunkt.“

Dorothea Stockmar, Künstlerin, Trauerbegleiterin:

„Schwarz klammert nicht aus, es umfasst“

Antje Boetius, Meeresbiologin:

„Das ist ein Zuhausegefühl von einem selber. Dazu sein wo man als Mensch mit seinem Kopf eigentlich sein will.“

Gerhard Wiesbeck, Tattoo Künstler:

„Eine Farbe reicht um Millionen Möglichkeiten zu schaffen“

Dieter Kirchner, Kunstdrucker:

„Wo ist das stärkste Schwarz, das man sehen kann?“

Verleih: Film Kino Text Pressematerial, Bilder: [www.filmkinotext.de](http://www.filmkinotext.de)

Presse: Film Kino Text Jürgen Lütz 0160 513 28 74 [juergen.luetz@filmkinotext.de](mailto:juergen.luetz@filmkinotext.de)

Trailer:

<https://vimeo.com/464127898>